

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Schwert mit Symbolen der Gerichtsbarkeit auf der Klinge, 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Waffen und Militaria, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: KK hellgelb 97</p> |
|--|--|

Beschreibung

In die beiden Seiten der flachen, zweischneidigen Schwertklinge wurden ungelenkt Symbole der Gerichtsbarkeit eingeritzt: eine Hinrichtungsstätte und ein Werkzeug, das für einen besonders grausamen Vollzug der Todesstrafe verwendet wurde. Auf der einen Seite findet sich ein Galgen, auf der anderen ein Rad.

Wegen der beiden Symbole liegt die Vermutung nahe, dass dieses Schwerts einem Scharfrichter gehörte. Doch gegen diese Überlegung spricht die Form des Schwerts mit seiner schmalen Klinge und seinem spitzen Ort. Da Richtschwerter nur zum Schlag und nicht zum Stich verwendet wurden, haben sie eine abgerundete Spitze und eine breite Klinge.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:

Eisen, Kupfer

Maße:

Länge (Klinge): 81,2 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1650-1690er Jahre
wer
wo

Schlagworte

- Galgen
- Gerichtsbarkeit
- Hiebwappe
- Richtschwert
- Schwert
- Stichwappe
- Waffe